

brasilianischen Südstaaten Rio Grande do Sul, San Catharina und Parana vertreten. In Chile an der südamerikanischen Westküste befinden sich etwa 15000 Stammesdeutsche und in Australien deren 50000.

Stiftungen. — Herr Geheimer Kommerzienrat Adolf Kröner in Stuttgart hat dem Vorstande des Börsenvereins den reichen Betrag von 20 000 M übergeben, der als »Krönerstiftung« verwaltet und dessen Zinsen zu Nutz und Frommen des deutschen Buchhandels und seiner Angehörigen oder auch zur Erhaltung und weiteren Ausschmückung des deutschen Buchhändlerhauses in Leipzig verwendet werden sollen. Dem Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen und dem Allgemeinen deutschen Buchhandlungsgehilfenverband (für dessen Witwen- und Waisen- und Invalidenzuschußklasse) hat Herr Geheimer Kommerzienrat Kröner je 5000 M zugewendet. Dem Wohle des Buchhandels und seiner Angehörigen hat der verehrte Mann damit ungewöhnlich reiche Beträge gespendet und sich aufrichtigen Dank verdient.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

- Luzac & Co.'s (London) Linguistic Catalogue. 8°. S. 201—216. No. 2694—2903.
- Luzac's Oriental List. Vol. X. No. 4 (April 1899.) 8°. S. 85—116. London, Luzac & Co.
- The same. Index to volume IX, January to December 1898. 8°. 16p. London, Luzac & Co.

Verbot. — Der Verkauf des *Simplicissimus* ist den Bahnhofsbuchhändlern auf der Linie Leipzig-Dresden untersagt worden.

Frauen-Universität. — Der jüngst verstorbene bekannte russische Ingenieur Astrakoff hat eine Summe von einer Million Rubel mit der Bestimmung hinterlassen, daß diese für die Gründung einer Universität für Frauen in Moskau verwandt werde. Das Gouvernement Moskau soll beschließen haben, die neue Hochschule mit 3000 Rubel jährlich zu unterstützen.

Post. — Eine bemerkenswerte postalische Neuerung unterliegt, wie der »Allgemeinen Ztg.« gemeldet wird, gegenwärtig der Begutachtung im kaiserlichen Reichspostamt. Es betrifft die Signierung der Telegramme mit dem Aufgabort auf der Außenseite (Adressenklappe). Dieser Vorschlag ist dem Reichspostamt unter dem Regime des Staatssekretärs v. Stephan schon wiederholt unterbreitet worden, doch gelangte er wegen entgegenstehender Bedenken bisher nicht zur Durchführung. Staatssekretär v. Podbielski ist dem Gedanken wieder näher getreten, da es in den meisten Fällen im Interesse des Empfängers liegt, sofort den Aufgabort des Telegramms zu erkennen.

Reichs-Schulmuseum in Wien. — Vor einigen Tagen fand im Gemeinderats-Sitzungsalle des alten Rathauses zu Wien ein Vortragsabend des vorbereitenden Komitees der Gesellschaft zur Errichtung eines österreichischen Reichs-Schulmuseums in Wien statt. Nachdem der Obmann Herr Hans Teufelsbauer die Notwendigkeit der Errichtung eines Museums für Erziehung und Unterricht in Wien betont hatte, wobei er auch des aus der »Jugendhalle« übernommenen Depots von vielen und schönen Ausstellungsgegenständen erwähnte, hielt Herr Fachlehrer Daniel Siebert einen Vortrag über »die Ziele der Gesellschaft und über die Organisation des zu errichtenden Schulmuseums«.

Deutscher Buchgewerbeverein. Ausstellung. — Die Ausstellung des Deutschen Buchgewerbevereins im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig ist jetzt wieder für das allgemeine Publikum Sonntags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 1/2 11 bis 1 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Die Ausstellung bringt eine ganze Anzahl neuester Erscheinungen des in- und ausländischen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, deren Besichtigung jedermann, insbesondere freilich dem Buchhändler, zu empfehlen ist.

Kunstaussstellung. — Die große Berliner Kunstaussstellung 1899 ist am 7. d. M. mittags in der Rotunde des Ausstellungspalastes in Gegenwart des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten D. Dr. Bosse, des Präsidenten der Akademie der Künste, Geheimen Regierungs-Rats Ende, sowie einer großen Zahl von Ehrengästen und Künstlern mit ihren Damen durch eine kurze Feierlichkeit eröffnet worden.

Industrie-Ausstellung in Glasgow. — Eine internationale Industrie-Ausstellung soll im Jahre 1901 in Glasgow eröffnet werden. Die Ausstellung wird unter dem Protektorate

der Königin von England und unter dem Vize-Protektorate des Prinzen von Wales stehen. Sie soll Anfang Mai 1901 eröffnet werden und etwa sechs Monate dauern. Anmeldungen haben zu erfolgen unter der Adresse: »To the General Manager, 36 St. Vincent Place, Glasgow«. Die Anmeldefrist läuft am 1. Juni 1900 ab. Die Platzmiete innerhalb des Gebäudes beträgt 3 Schilling für 1 Quadratfuß, mindestens jedoch 5 Pfund Sterling, welcher Betrag bei der Anmeldung zu zahlen ist; bei höheren Beträgen sind 25 Prozent der Platzgebühren mit der Anmeldung einzufenden, mindestens aber auch dann 5 Pfund Sterling.

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. — Die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen, deren Bestrebungen auch in diesem Blatte schon mehrfach beleuchtet worden sind, wird am Pfingstsonntag und Montag den 21. und 22. Mai 1899 in Berlin ihre zweite ordentliche Hauptversammlung abhalten. Die Tagesordnung ist eine reichhaltige; sie umfaßt vierzehn Punkte, als deren wichtigste außer den Berichten des Vorsitzenden, des Kassenwarts, des Leiters des Stellennachweises etc., die folgenden zu nennen sind: Bericht des Ausschusses zur Beratung der Lehrlingsfrage, — Beratung des Antrages des Centralvorstandes: Anstellung eines Geschäftsführers, — Geschäftsordnung für die Landesvereinigungen, — Ausbau des Stellennachweises, — Ausbau des Vereinigungsorgans, der »Buchhändler-Warte«, — Beschlussfassung über die Satzungen für die Klasse zur Unterstützung Stellenloser, ferner die erforderlichen Neuwahlen des Centralvorstandes, des Redakteurs, des Leiters des Stellennachweises, der Revisoren und des Ausschusses zur Beratung der Lehrlingsfrage. — Zutritt zu der Hauptversammlung hat jedes Mitglied der Vereinigung; das Stimmrecht wird nur von den Vertretern der Landesvereinigungen ausgeübt.

Für die Tage der Hauptversammlung ist folgendes Programm aufgestellt: Sonnabend den 20. Mai, 9 Uhr abends: Begrüßung der Delegierten und Gäste, Vorbesprechung der Delegierten und gemüthliches Beisammensein im Kreise der Kollegen im Restaurant Bürgergarten (Schulgart), Jerusalemstraße 8.

Sonntag den 21. Mai: Hauptversammlung im Restaurant Bürgergarten, und zwar 8 Uhr vormittags: Sitzung des Ausschusses für das Vereinigungsorgan. — 8 1/2 Uhr: Sitzung des Ausschusses für die Klasse zur Unterstützung Stellenloser. — 9 1/2 Uhr: Sitzung des Ausschusses für den Stellennachweis. — 10 Uhr vormittags: Eröffnung der Hauptversammlung; Berichte und Beratungen nach der festgesetzten Tagesordnung. — 2 Uhr mittags: Gemeinschaftliches Mittagmahl à la Carte (ohne Getränke) 1 M 50 s. (Anmeldungen an den Vorsitzenden des Festausschusses, Herrn Max Klett in Berlin S., Moritzstraße 16 I.) Nach der Mittagstafel findet erforderlichenfalls Fortsetzung der Beratungen statt. — 8 Uhr abends: Festschoppen mit Damen im Restaurant »Zum bayerischen Hiesel«, Königgräzerstraße 123/123a. Die Zeit zwischen Hauptversammlung und Abendfestschoppen bleibt der Besichtigung Berlins überlassen.

Montag den 22. Mai. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Berlins. Nachmittags: Ausflug in die Umgebung Berlins. 8 Uhr abends: Zusammenkunft und Abschiedschoppen im »Königgräzer Garten«, Königgräzerstraße Nr. 111. — Anmeldungen für die Hauptversammlung sind zu Händen des Centralvorsitzenden, Herrn W. Bluhm, Berlin SW., Bergmannstraße 99, zu richten.

In Anbetracht der wichtigen, den Gehilfenstand interessierenden Standesfragen ist eine Reihe von Kollegen aus allen Gauen des Reiches in Berlin zu ernster Beratung zu erwarten; die Versammlung wird aber auch dazu beitragen, die bisher etwa noch mißverständlichen Punkte im Programm der Vereinigung zu klären und die gesamte Kollegenschaft innerhalb des Buchhandels einander näher zu bringen.

M. J.

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. — Der Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig plant für Sonntag den 14. Mai seinen ersten diesjährigen Familien-Spaziergang, der nach Lützenhagen gehen soll. Sammelpunkt nachmittags 1/2 3 Uhr Burgau, Leutzsch.

(Sprechsaal.)

Vorsicht!

Bezugnehmend auf die im Sprechsaal des heutigen Börsenblatts (Nr. 104) befindlichen Warnungen teile ich mit, daß auch hier ein sicher und geschickt auftretender junger Mann unter dem Namen Eggers als Reisender für die Deutsche Verlagsanstalt 6 gefälschte Subskriptionen auf *Klassiker* abließerte.

Merseburg, 6. Mai 1899.

Friedrich Pouch.

